

Tipps von DDr. Wendl: Welche Pille für welche Frau?

Man unterscheidet Kombi-Pillen mit Östrogen und Gestagen und Mono-Pillen mit Gestagen alleine. Die verhütende Wirkung erfolgt durch das Gestagen. Es hemmt den Eisprung. Das Östrogen hat die Funktion, den Zyklus zu stabilisieren, also Zystenbildungen und Zwischenblutungen zu verhindern.

Für Raucherinnen über 35 ist die Pille wegen erhöhten Thromboserisikos kontraindiziert.

Tritt unter der Pille Lustlosigkeit oder vaginale Trockenheit auf, sollte ein Präparat mit höherer Östrogendosis oder ein neues Östradiol-basiertes Präparat ausgewählt werden.

Kommt es zu Wassereinlagerungen oder Gewichtszunahme durch die Pille, kann ein Präparat mit entschlackender Wirkung (Drospirenon) Abhilfe schaffen. Bei Akne, vermehrter Talgdrüsenproduktion oder verstärktem Haarwuchs können spezielle Ge-



DDr. med. Bettina Wendl ist Gynäkologin und Psychotherapeutin.

Foto: privat

stogene mit antiandrogener Wirkung wahre Wunder wirken.

Frauen mit Migräne, Übergewicht, Bluthochdruck und Diabetes mellitus erfordern eine individuelle Risikoabschätzung und Präparateauswahl

Gesunde, normalgewichtige Nichtraucherinnen können Kombi-Pillen bis zum durchschnittlichen Menopausenalter einnehmen (51)

www.frauenaerztin-baden.co.at
02252/9010 WERBUNG